

Der Kirchengemeinderat gibt bekannt:

## Wahlergebnis

**Auf Grund der Kirchenwahl am 1. Advent 2022 wird festgestellt:**

1. In der Kirchengemeinde wahlberechtigt waren: **4.656** Gemeindeglieder.
2. An der Kirchenwahl teilgenommen haben: **367** Gemeindeglieder.
3. Es wurden **359** gültige Stimmzettel abgegeben.
4. Es wurden **8** ungültige Stimmzettel abgegeben.
5. Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Vorgeschlagenen:

erreichte Stimmenzahl (in absteigender Reihenfolge)	Name, Rufname	M <sup>1</sup> /K <sup>2</sup>	ggf. <sup>3</sup> Nummer des Gemeindewahl- bezirks
251	Jacobi, Christoph	M, K	
247	Zühlke, Andreas		
230	Gellrich, Imme		
211	Dr. Glindemann, Kerstin		
200	Bieske, Regina	K	
197	Schlüter, Hans Heinrich		
177	Nießner, Kurt		
156	Wagner, Monika		
155	Elling-Senke, Yvonne	M, K	
151	Harder, Jutta		
132	Arndt, Björn		
114	Stiepani, Peter	K	

1) Vorgeschlagene Personen mit dem Buchstaben „M“ sind Mitarbeitende dieser Kirchengemeinde.  
Von diesen Personen kann nur höchstens eine in den Kirchengemeinderat gelangen.

2) Vorgeschlagene Personen mit dem Buchstaben „K“ sind Mitarbeitende der Kirche, der Diakonie oder einer anderen kirchlichen Einrichtung.

3) Die Kirchengemeinde ist in folgende Gemeindewahlbezirke aufgeteilt:

I. ---	II. ---	NN. ---
Dem Kirchengemeinderat gehören aus dem Gemeindewahlbezirk I	---	N.N. Personen,
Gemeindewahlbezirk II	---	N.N. Personen
Gemeindewahlbezirk N.N.	---	N.N. Personen an.

6. Gemäß Wahlbeschluss vom **07.02.2022** sind **10** Personen in den Kirchengemeinderat zu wählen.  
Es wird festgestellt, dass folgende zur Wahl Vorgeschlagenen gewählt sind:

Reihenfolge nach Stimmen	Name, Rufname
1. 251	Jacobi, Christoph
2. 247	Zühlke, Andreas
3. 230	Gellrich, Imme
4. 211	Dr. Glindemann, Kerstin
5. 200	Bieske, Regina
6. 197	Schlüter, Hans Heinrich
7. 177	Nießner, Kurt
8. 156	Wagner, Monika
9. 151	Harder, Jutta
10. 132	Arndt, Björn

7. Rechtsmittelbelehrung:

Wahlberechtigte Gemeindeglieder können innerhalb einer Woche nach dieser Bekanntmachung des Wahlergebnisses Wahlbeschwerde beim amtierenden Kirchengemeinderat einlegen (§ 31 Kirchengemeinderatswahlgesetz).

Die Wahlbeschwerde bedarf der Schriftform. Sie ist mit Gründen zu versehen.

Die Wahlbeschwerde kann nur mit dem Verstoß von Vorschriften über das Wahlrecht oder das Wahlverfahren begründet werden. Verstöße gegen die Rechtmäßigkeit des Verzeichnisses der Wahlberechtigten (§ 14 Absatz 3 Satz 5 Kirchengemeinderatswahlgesetz) und gegen die Rechtmäßigkeit der Wahlvorschlagsliste (§ 16 Absatz 2 Satz 3 Kirchengemeinderatswahlgesetz) können mit der Wahlbeschwerde nicht mehr geltend gemacht werden (§ 31 Absatz 2 Kirchengemeinderatswahlgesetz).

Die Wahlbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

Das Wahlergebnis wird durch Aushang an den Anschlagtafeln

**Kellinghusen: Gemeindehaus Lindenstraße 2, St. Cyriacus-Kirche, Nordfriedhof, Südfriedhof**

**Hennstedt: Gemeindehaus Schulstraße 12**

ab dem **29.11.2022** bekannt gemacht.



**Kellinghusen, 28.11.2022**

Der Kirchengemeinderat  
im Auftrag

Unterschrift